

52

E 12,



Od  
5701

XVIIb. 4 124



Artikel/  
Gehörend zu der

# Reider Ordnung

Welchem zu ende benante Personen mit  
allem ernst nachzukommen gehalten  
sein sollen.



1647

**M**ännern unnd Frauen  
Seindt zur Kleitung verboten/  
ganz seidene/ halb seidene/ Flore  
seidene Zeuge/ teure schwarze Grobgrün/  
Türkische Macheyer/ und Cammeloth von  
hohen farben/ kostbare Schnur/ und Ben  
del/ Auch seindt verboten Lampert/ Kam  
mer unnd Schiertuch / unnd die weisse  
Knöpffgen/ davon die Elle mehr den 1. Flo  
ren werth ist/ Allein seindt ihnen zugelassen  
gemeiner Kassa zu Müzen/ und Muffen/  
und geringer räwer Sammet zu auffschlä  
gen an den Schmargen. Auch auff hohen  
Fest/ und Ehrentagen ein geringer seiden  
zeug schlechter den Atlas und Damast zum  
Kragen. Auch seindt ihnen verboten Zo  
beln/ und alles gülden und silber geschmeide/  
außer-

außerhalb ein kleines Ringelein ohne Stein;  
ein silbern Gürtel oder Panzer mit einer sil-  
bern Schlüsselkette. dessen sich auch die Töch-  
ter gebrauchen mögen auff Son und Feier-  
tagen. Die Söhne aber haben sich zu richten  
nach den Vätern / und dabey zu hüten/  
dass sie mit gestricken Strümpfen/ Hosen/  
Schuchbendern/ Sporen und Stiefeln kein  
übermuth treiben. wie dann die von rauhen  
Corduan gemachte Stiefeln ganz verbot-  
ten seyn sollen.

Schlieslich wirt hierin am besten fahren/  
wer sich der messigkeit befleissiget/ und wen-  
ger thut/ den ihme zugelassen ist/ sitemal  
auch diese Ordnung mit der zeit der gestalte  
noch eingezogen werden soll/ das der über-  
flus gebürender massen abgeschaffet wer-  
den müge.





